

BUCHBESPRECHUNG

RUCKDESCHEL, WALTER & WILHELM RUCKDESCHEL: *Die Nachtflatter des Nationalparks Berchtesgaden und seiner Umgebung. – Forschungsbericht 56, Berchtesgaden 2017.*

In der Reihe der Forschungsberichte des Nationalparks Berchtesgaden ist nun der von unserem Ehrenmitglied DR. WALTER RUCKDESCHEL verfasste, höchst interessante Band über die Nachtflatter des Nationalparks Berchtesgaden und seiner Umgebung erschienen. Koautor ist sein Sohn WILHELM, der als IT-Experte für die Datenbankstruktur und die darauf basierenden Auswertungen verantwortlich zeichnete. Der Bericht umfasst die zu den „Großschmetterlingen“ gehörenden Nachtflatterfamilien (Macroheterocera) ohne die früher ebenfalls hierzu gerechneten Familien der Holzbohrer (Cossidae), Wurzelbohrer (Hepialidae), Asselspinner (Limacodidae), Sackträger (Psychidae) und Fensterschwärmer (Thyrididae).

Die zugrunde liegenden Beobachtungsdaten stammen aus der Auswertung älterer Sammlungsbestände und Literaturangaben und aus den seit 1997 durchgeführten faunistischen Erhebungen im Raum Berchtesgaden. Von den insgesamt ca. 18.000 in der Datenbank erfassten Falterbeobachtungen wurden 76 % nach 1991 getätigt. Der überwiegende Teil der Daten stammt von nächtlichen Beobachtungen an Lichtquellen (an Leinwand, Leuchtturm und mit Lichtfallen). Für die statistischen Auswertungen standen 277 Datenkomplexe zur Verfügung, die in 110 Leuchtnächten gewonnen wurden.

Im ersten Teil des Berichts werden die Methodik der Erhebungen und die Ergebnisse der faunistischen Auswertungen beschrieben. Von den 651 im Bericht behandelten Arten wurden 509 Arten im Projekt nachgewiesen, weitere 104 Arten sind verschollen oder bisher nicht nachgewiesen, aber aufgrund von Beobachtungen in den Nachbargebieten und den vorhandenen ökologischen Voraussetzungen zu erwarten. Bei weiteren 38 Arten liegen zwar alte Beobachtungsdaten vor, ihr Vorkommen bleibt jedoch zweifelhaft. Die somit der Fauna des Nationalparks zugeordneten 613 Arten stellen 59% der bayerischen Macroheteroceren-Arten dar. Die große Biodiversität ist darauf zurückzuführen, dass dieses Gebiet der nördlichen Kalkalpen einen Höhenbereich von ca. 500 m bis 2713 m (Watzmann-Mittelspitze) mit einer großen Vielfalt von Habitattypen umfasst.

Aus der Datenbank ermitteln die Autoren die Höhenabhängigkeit von Biodiversität und Abundanz, die Höhenverbreitung einzelner Arten und das Artenspektrum im Jahresverlauf. Es erweist sich, dass viele Arten entsprechend ihrer Bindung an Habitattypen in einem deutlich engeren Höhenbereich beheimatet sind, als es in der Literatur bisher angegeben ist. Einzelbeobachtungen außerhalb dieser Höhenbereiche sind z. B. durch Verdriftung oder Dispersionsflüge zu erklären.

Weitere Auswertungen dienen der Ermittlung des Arteninventars verschiedener Habitattypen und -zonen (Feuchtfelder, Tal- und Bergwälder, alpine Matten, Felsgebiete) sowie von Flächen, die durch Bewirtschaftung (Alm- und Mähwiesen, Waldweide) oder Katastrophen (Windbruch, Felsstürze) geprägt sind. Ein weiterer Abschnitt des Forschungsberichtes behandelt die Artendynamik, den Zuflug von Wanderfaltern und die Zuwanderung von Arten aus dem „Tiefenland“ (bes. Salzbachtal, Bluntautal). Dabei ergaben sich auch Hinweise auf saisonale Wanderungen. Entsprechend dem Interesse des Herausgebers werden auch naturschutzfachliche Fragen (Rote Liste Arten, Einfluss der Bewirtschaftung, Gefährdungen und Schutzmaßnahmen) ausführlich behandelt.

Der zweite Teil behandelt in systematischer Ordnung die Arten. Es finden sich jeweils Einstufungen der Roten Listen Bayerns und Deutschlands sowie die deutschen Artnamen. Bei jeder Art werden zunächst aus der Literatur stammende überregional gültige Angaben zur Verbreitung, Flugzeit und Raupenökologie gemacht. Es folgen dann die aus der Datenbank ermittelten Nachweisdaten für den Berchtesgadener Raum. Anschließend wird auf der Grundlage dieser Daten die regionale Häufigkeit und Verbreitung besprochen. Die Flugzeiten werden zumeist mit Histogrammen dokumentiert. Zur Illustration wurden beispielhaft auch zumeist von dem österreichischen Entomologen Peter BUCHNER angefertigte, hervorragende Falterfotos abgebildet.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [066](#)

Autor(en)/Author(s): Hausmann Axel

Artikel/Article: [Buchbesprechung 120-121](#)